



# RECHTS WENDE LATEIN AMERIKA



Analysen | Prognosen | Diskussionen

mittwochs 18<sup>15</sup> – 19<sup>45</sup> | Kurt-Wolters-Straße 5 | Raum 0019

- 24.04. Hans-Jürgen Burchardt (Kassel)  
Zeitenwende? Lateinamerikas verpasste Chancen und neue Krisen
- 08.05. Dieter Boris (Marburg)  
Alte und neue Rechte in Lateinamerika
- 15.05. Suanne Klengel (Berlin)  
Der totale Blick. Roberto Bolaños ästhetische Praxis aus dem Geiste Ernst Jüngers
- 22.05. Jorge Locane (Köln)  
Feminismus und Literatur in Zeiten des Macrismus
- 29.05. Hannes Warnecke-Berger (Kassel)  
Todesschwadronen – soziale Säuberungen – Polizeigewalt: Rechte Gewalt in Zentralamerika
- 05.06. Alke Jenss (Freiburg)  
Die Alte, Neue Rechte und der Staat: Dynamiken und Brüche um den "Krieg gegen die Drogen" in Kolumbien und Mexiko
- 06.06. **Podiumsdiskussion auf dem Campus-Fest**  
Oliver Precht, Carolina Vestena, Gert Wiegel, Raul Zelik  
„Die Rechtswende Lateinamerikas – Lehren für Lateinamerika und Deutschland“
- 12.06. Joachim Michael (Bielefeld)  
„O mito“ Bolsonaro: mediale Strategien des neuen Autoritarismus in Brasilien
- 19.06. Jan-Henrik Witthaus (Kassel)  
Literarische Seismographien: Dystopische Romane gelesen als Antizipation der Rechtswende in Lateinamerika?
- 26.06. Stefan Peters (Gießen/Bogotá)  
Der Chavismus in Venezuela: Vom Star der Linkswende zum Treibstoff rechter Wahlerfolge in Lateinamerika?
- 03.07. Jessé de Souza (Juiz de Fora) **19 Uhr ct., Arnold-Bode-Straße 2, Raum 0401**  
Brasilien heute: Die aktuelle Krise in historischer Perspektive
- 10.07. Patrick Eser (Kassel)  
Die Rechte im Spiegel der argentinischen Literatur: Antipopulismus, Autoritarismus, Antisemitismus
- 17.07. Katharina Schembs (Köln)  
Ein Mussolini der Pampa? Perón und die Rechte in Argentinien